Presseinformation

18. September 2001

Verbindungsbüro NÖ in Brüssel bietet Praktikum an

Großes Interesse aus den EU-Beitrittskandidatenländern

„Für mich eine Riesenchance und für meine Region ein großer Startvorteil, wenn Polen der EU beitritt“, sagt Magdalena Zochowska, Beamtin in der für Außenbeziehungen zuständigen Abteilung im Marschallamt der Woiwodschaft Podlasie im Nordosten Polens. Zochowska ist die erste Praktikantin aus einem Beitrittskandidatenland aus Zentral- und Osteuropa, die im Verbindungsbüro Niederösterreich in Brüssel ein Praktikum absolviert.

Niederösterreich hat seinen Nachbarländern das Angebot unterbreitet, Beamte aus Regionalverwaltungen für ein bis drei Monate nach Brüssel ins Verbindungsbüro zu senden, um vor Ort kennen zu lernen, wie regionales Lobbying in Brüssel betrieben wird. Die Praktikanten beschäftigen sich während ihres Aufenthaltes in Brüssel nicht nur mit den inhaltlichen Aspekten der EU-Materie, sondern es wird auch viel Wert darauf gelegt, dass sie die Zeit nützen, ein erstes Netzwerk an Kontakten aufzubauen, das nach der Rückkehr in die jeweilige Heimatregion bei Bedarf direkt genützt werden kann. Für Niederösterreich liegt der Nutzen derartiger Praktika darin, dass einerseits die Situation in den Beitrittskandidatenländern besser abgeschätzt werden kann und andererseits intensivere Kontakte zu Osteuropa aufgebaut werden. Diese Kontakte können nach vollzogener Erweiterung von großer Bedeutung sein.

Im Verbindungsbüro steht den MOEL-Beamten ein Büro zur Verfügung, sie können auch die Büroinfrastruktur mitbenutzen. Sie sind von Beginn an in den Büroalltag integriert, mit dem Ziel, die gemachten Erfahrungen nach der Rückkehr direkt umsetzen zu können. Neben EU-Wissen müssen die Praktikanten über gute Fremdsprachenkenntnisse verfügen.

Das große Interesse zeigt, dass Niederösterreich mit diesem Trainee-Programm für Beamte aus den Beitrittskandidatenländern eine Tür aufgestoßen hat. Obwohl das Programm erst kurz vor dem Sommer den MOEL-Ländern vorgestellt wurde, hat sich bereits eine Warteliste gebildet. Das Verbindungsbüro kann nämlich maximal zwei Praktikanten zugleich aufnehmen, ein Platz ist stets für Niederösterreicher reserviert.

Nähere Informationen beim Verbindungsbüro Niederösterreich in B-1000 Brüssel, Rue Montoyer 14, Telefon (00322)549 06 60, e-mail: post.noevbb@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at